

Amt, Datum, Telefon

700 Eigenbetriebsäbnl. Einrichtung Umweltbetrieb der Stadt
Bielefeld, 20.05.2022, 51-53 21
360, 700, 230, 600

Drucksachen-Nr.

4083/2020-2025

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Stieghorst	09.06.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Spielplatz Sperberstraße

Betroffene Produktgruppe

11.13.01 Öffentliches Grün

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Die Maßnahme dient der bedarfsgerechten Weiterentwicklung des Bielefelder Grünsystems und der Aufwertung der öffentlichen Grünfläche als Bewegungs- und Aufenthaltsfläche sowie Spielmöglichkeiten für Kinder. Sie wirkt sich auf die bereit zu stellenden Unterhaltungsmittel für die Grünflächen sowie auf die Mietzahlungen des Umweltamtes an den Immobilienservicebetrieb aus.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

13.786,84 € jährliche Belastung ab dem Folgejahr der Fertigstellung

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Rat 05.03.2020, TOP 20, Drucks.-Nr. 10238/2014-2020 (Sanierungssatzung Sperberstraße)
Rat 11.02.2021, Drucksachen-Nr. 0430/2020-2025 (Konversionsvertrag zur Sperberstraße)
Rat 11.11.2021, TOP 22, Drucksachen-Nr. 2521/2020-2025 (Satzungsbeschluss B-Plan)

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Stieghorst stimmt der vorgelegten Entwurfsplanung zu und beauftragt die Verwaltung einen Förderantrag einzureichen und die Maßnahme nach positivem Bescheid umsetzen zu lassen.

Begründung:

Sachverhalt:

Nach dem Abzug der britischen Armeeingehörigen aus der Wohnsiedlung Sperberstraße hatte der Rat der Stadt Bielefeld am 08.11.2018 das Sanierungs- und Entwicklungskonzept Sperberstraße beschlossen. Das Konzept sah einen vollständigen Rückbau der Bestandsbebauung und eine städtebauliche Neuordnung mit öffentlichen Verkehrs- und Wegeflächen, einem Quartiersplatz sowie einem Spielplatz vor. Am 05.03.2020 hat der Rat der Stadt Bielefeld die Sanierungssatzung Sperberstraße beschlossen. Sanierungsbeauftragte ist die BGW Bielefelder Gesellschaft für Wohnen und Immobiliendienstleistungen mbH. Am 11.11.2021 wurde der Bebauungsplan Sperberstraße beschlossen. Für die weitere Umsetzung des Sanierungs- und Entwicklungskonzepts Sperberstraße wurde ein Konversionsvertrag zwischen der BGW und der Stadt Bielefeld geschlossen. Auf dieser Grundlage ist die BGW auch für die Planung und den Neubau des Spielplatzes zuständig. Die Stadt Bielefeld erstattet die Kosten

unter Abzug etwaiger Fördermittel im Nachhinein.

Im Neubaugebiet Sperberstraße werden 88 neue Wohneinheiten, überwiegend in Form von Geschosswohnungsbauten und 12 Reihenhäusern, entstehen.

Entwurfsbeschreibung:

Nördlich des Sieker Friedhofes soll auf einer Fläche von ca. 890 m² eine Spielplatzfläche für Klein- und schulpflichtige Kinder entstehen. Der Spielplatz verfügt über zwei Zugänge im Norden, der eine ist an die geplante Fußgängerüberquerung auf der Sperberstraße angeschlossen und der andere verbindet die Oldentruper Straße und die Stralsunder Straße über das Gelände des Friedhofs Sieker. Um die Verbindung zu schaffen und gleichzeitig eine Nutzertrennung (Abschiednahme sowie Transitverkehr) zu ermöglichen, werden auf dem Friedhofsgelände drei Bäume gefällt damit die Wegeführung auf einen Hauptweg geleitet werden kann. Eine Ersatzpflanzung wird auf dem Friedhof Sieker vorgenommen.

Alle Wege sind als 2,5 Meter breite, gepflasterte Verbindungen und Pflegezugänge ausgebildet. Zum Schutz vor dem Befahren werden an den Eingängen Umlaufsperrren errichtet, die auch verhindern, dass Kinder mit Rädern oder Rollern ungebremst auf die Straße fahren können. Die Wegeverbindungen werden mit Betonrechteckpflaster befestigt und sind auch bei Nässe befahrbar.

Die etwa 890 m² große Grundstücksfläche ist in mehrere hexagonale Flächen verschiedener Größen unterteilt und lässt ein Wabenmuster entstehen. Die Sechsecke bieten unterschiedliche Bodenbeläge sowie Nutzungen an und lassen wiederum Flächen zur Grünnutzung entstehen. Insgesamt entstehen 212 m² hexagonale Spielflächen mit einem Bodenbelag aus Holzhackschnitzel oder Sand.

Es gibt 8 Spielbereiche, die sich in teilweise miteinander verbundenen Sechsecken befinden, die den platzierten Spielgeräten durch Holzhackschnitzel oder Fallschutzsand einen entsprechenden Fallschutz bieten. Die Spielgeräte eignen sich für Kinder unterschiedlicher Altersgruppe und bieten ein abwechslungsreiches Spielerlebnis. Geplant sind ein Wipptier, eine Wippe und eine Nestschaukel, ein Spielturn mit Rutsche, ein Karussell, eine Schaukel und eine weitere Wippe für ältere Kinder finden ebenfalls Platz. Für Kleinkinder wird eine etwa 8 m² große, sechseckige Sandspielfläche entstehen, die teilweise mit quaderförmigen, komplett verfugten Natursteinblöcken mit Holzaufgaben eingefasst wird und als Sitzgelegenheit genutzt werden kann.

Durch die einzelnen Flächen ergibt sich ein modulares System in dem die Fallschutzbeläge einzeln getauscht werden können. Der Sportbereich definiert sich vor Allem durch eine knapp 90 m² große Rasenfläche, die individuell für verschiedene Sportarten genutzt werden kann. Ergänzt wird dieser Bereich durch eine Tischtennisplatte.

Eine westlich an die 2,5 Meter breite Umfahrt grenzende hexagonale Fläche ist als Sitzbereich vorgesehen und mit Sitzauflagen sowie Mülleimern ausgestattet. Durch die weitestgehend freie Sicht über den gesamten Spielplatz bietet der Bereich einen Aufenthaltsort, von dem aus die Kinder stets im Blick behalten werden können. Zusätzliche Sitzgelegenheiten sind zudem Picknicktische unter der Krone der Eiche.

Bürgerbeteiligung:

Aufgrund der Coronapandemie wurde, als Alternative zu einer Präsenzinformationsveranstaltung, eine Online-Beteiligung durchgeführt. Auf der Onlineplattform ‚Perspektiven Bielefeld‘ konnten die Bürgerinnen und Bürger im Zeitraum zwischen dem 08.- 30. April 2022 die Planung

kommentieren.

Alle eingestellten Informationen können nach wie vor eingesehen werden. Die eingegangenen Anregungen und Wünsche aus der Online-Beteiligung wurden geprüft und eingearbeitet.

Auf dieser Grundlage wurden abschließend Ergänzungen an der Planung vorgenommen und auf das Bodentrampolin verzichtet, die Qualität der Tischtennisplatte berücksichtigt und die Materialauswahl des Bodenbelages an die Wünsche angepasst.

Weiteres Vorgehen:

Auf Grundlage der beschlossenen Entwurfsplanung ist die Beantragung von Städtebaufördermitteln im Rahmen des INSEK Sieker-Mitte beabsichtigt. Mit den antragsreifen Unterlagen soll nach der Beschlussfassung bis September 2022 ein Antrag auf Städtebauförderung gestellt werden. Die Förderquote liegt derzeit bei 80%, der Eigenanteil beträgt 20%. Mit der Bewilligung ist im Frühjahr 2023 zu rechnen. Die Umsetzung der Baumaßnahme erfolgt zeitnah nach Erhalt des Zuwendungsbescheides.

Investitionskosten / Finanzierung:

Die Gesamtkosten für die Herstellung des Spielplatzes betragen rund 185.000,00 € (Investkosten). Die Mittel für die Investkosten bestehen aus den Baukosten in Höhe von ca. 150.000,00 € (brutto) und dem Architektenhonorar in Höhe von ca. 35.000,00 € (brutto). Die Finanzmittel werden 2022 und 2023 über die Wirtschaftspläne des ISB zur Verfügung gestellt. Nach der Fertigstellung geht die Anlage in das Eigentum der Stadt Bielefeld über.

Folgekosten für Mietzahlungen und Grünunterhaltung:

Die nachhaltige Belastung des städtischen Haushalts (Folgekosten) beträgt 13.786,84 € jährlich. Die Folgekosten setzen sich zusammen aus den zusätzlichen Kosten für die Grünunterhaltung in Höhe von 7.815,00 € und Mietzahlungen des Umweltamtes an den ISB in Höhe von 5.971,84 € (siehe Anlage „Wirtschaftlichkeits- und Folgekostenberechnung“).

Adamski
Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.